

geführt und ist vom DIBT bauaufsichtlich anerkannte Überwachungsstelle für die Überwachung nach HbauO für die Überwachung des Einbaus von Verpressankern.

E&D hat mit dem allerorten stattfindenden Wandel der Technik stets Schritt gehalten und steht dank regelmäßiger Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter sowie interner Qualitätskontrollen für einen hohen Standard in geo- und umwelttechnischer Beratung. Dies spiegelt sich in der Zusammensetzung der Kunden wider, die praktisch seit der Gründung aus Behörden, Anstalten öffentlichen Rechts, Industrie- und Bauunternehmen, Handwerksbetrieben, Versicherungen, Gerichten, Anwälten und natürlich privaten Bauherren bestehen.

Sellhorn Ingenieurgesellschaft mbH

Erweiterte Geschäftsführung ab 2010 – Niederlassungen in Bulgarien und in Beirut

Die Sellhorn Ingenieurgesellschaft mbH mit Hauptsitz in Hamburg hat seit Anfang dieses Jahres ihre Geschäftsführung erweitert. David Schnabel, Corinna Sellhorn sowie Manfred Voß sind jetzt neben Claus Olde als Geschäftsführer tätig.

In den letzten Jahren wurden die Auslandsaktivitäten durch Gründungen von Niederlassungen in Bulgarien und Beirut weiter ausgebaut. Internationaler Schwerpunkte sind dabei weiterhin Ha-

fen- und Wasserbauplanungen wie z.B. die großen Hafenprojekte im Libanon, Abu Dhabi, Ägypten und Kuwait.

National sind durch die Aktivitäten in der fast 100 Mitarbeiter starken Ingenieurgruppe der Sellhorn Holding GmbH, einschließlich ICB GmbH in Berlin und Hamburg, neben dem Hafen- und Wasserbau insbesondere die Planungen im Brückenbau in der Kombination Schifffahrtsweg, Bahn und Straße verstärkt worden. So ist Sellhorn bei beiden Neubauprojekten im Großbrückenbau in Hamburg, der Rethelbrücke und der Neuen Bahnbrücke Kattwyk, maßgebend beteiligt.

Stürmisch verläuft die Entwicklung bei den Projekten in der Offshore-Windenergie. Aufgrund der Größe der Projekte ist Sellhorn hier vorwiegend in nationalen und internationalen Kooperationen mit anderen Ingenieurunternehmen erfolgreich tätig.

Vössing jetzt auch in Dänemark aktiv

Schienenplanung für Fehmarnbelt beauftragt

Das Ingenieurbüro Vössing hat sich beim Projekt Fehmarnbelt in Dänemark als einziges deutsches Unternehmen einen Auftrag für die Schienenplanung sichern können. Über den Fehmarnbelt ist eine feste Verbindung mit einer Länge von 20 km zwischen Puttgarden auf Fehmarn (Deutschland) und Rødby auf Lolland-Falster in Dänemark geplant. Vorgesehen ist eine zweispurige Eisenbahnlinie in Verbindung mit einer vierspurigen Straße. Zur Zeit wird geprüft, ob eine Brücke oder ein Tunnel den Vorzug erhält; die Entscheidung dazu fällt in sechs Monaten.

Auftraggeber ist die Femern Bælt A/S, die mit einem geschätzten Investitionsvolumen von ca. 5,5 Mrd. Euro rechnet. Das Ingenieurbüro Vössing aus Düsseldorf konnte sich gegen internationale Konkurrenz aus USA, Spanien, Niederlande und Dänemark durchsetzen. Vössing ist mit der Eisenbahnplanung für diese europäische Verbindung beauftragt; die Leistung umfasst die Planung für 20 km feste Verbindung plus

4-5 km auf dänischer Seite, die Eisenbahntechnik: Gleisplanung, Oberleitungsplanung, Energieversorgung, Signalanlagen, IT-Systeme, Kommunikationssysteme, Überwachungs- und Kontrollsysteme für die feste Verbindung und die Verbindungslinie zur Schnittstelle „Dänisch Hinterland“. Die Ermittlung der Baukosten und der Lebenszykluskosten runden das Leistungsbild ab. Als besondere Herausforderung bei der Eisenbahnplanung ist die Planung der technischen Anschlüsse und Schnittstellen zwischen den Bahnsystemen von Deutschland und Dänemark zu nennen.

Dr. Born – Dr. Ermel

Beteiligung der Ingenieurgruppe an Auricher Ingenieurbüro

Das Ingenieurbüro Dr. Born – Dr. Ermel GmbH hat sich auch für das Jahr 2010 viel vorgenommen. Nach einem erfolgreichen Jahr 2009, in dem das Unternehmen weiter gewachsen ist, blickt es optimistisch in die Zukunft.

Bereits 2008 wurde mit der Eröffnung des Büros Berlin/Brandenburg in Potsdam eine Standorterweiterung vorgenommen. Im Mai 2009 folgte dann die Eröffnung des Büros in München, die aufgrund der erhöhten Auftragslage im süddeutschen Raum notwendig geworden war. Zum 1. Januar 2010 schließlich wurde die Mehrheitsbeteiligung an dem Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Bultmann Dr.-Ing. Schlichting GmbH in Aurich wirksam, das nun den Namen Dr. Schlichting – Dr. Ermel GmbH trägt. Somit ist die Ingenieurgruppe Dr. Born – Dr. Ermel ab sofort auch im Nordwesten präsent.

Das bereits umfangreiche Leistungsspektrum der Beratungs- und Planungsarbeit zur ingenieurmäßigen Realisierung von Anlagen in der Wasser- und Abwassertechnik, der Abfallbehandlung, Elektrotechnik, Energietechnik und -erzeugung sowie Architektur wird damit um die Fachbereiche Landschafts- und Straßenplanung sowie infrastrukturelle Erschließungsmaßnahmen erweitert.

Aufgrund der langjährigen Erfahrung beider Unternehmen – das Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Bultmann Dr.-Ing.



Die neue Sellhorn-Führung (v.l.n.r.): Manfred Voß, Corinna Sellhorn, David Schnabel und Claus Olde